

durch den Konsum von verschiedenen Suchtmitteln usw. geraten viele Menschen oft unmerklich in den zerstörerischen Machtbereich Satans. Oft scheinen seine Angebote attraktiv und versprechen echtes Glück, wahren Lebensinn oder Heilung und innere Befreiung. Doch beim Anwenden solcher Praktiken wird man unweigerlich mit negativen Gedanken, Ängsten, Unzufriedenheit, Rastlosigkeit bis hin zu Suizidgedanken belastet.

Das Wissen um diese beiden Machtbereiche wie auch die Vergänglichkeit unseres Lebens fordern uns heraus, uns Gedanken über ein künftiges Leben im Jenseits zu machen.

Die Vergänglichkeit unseres Lebens fordern uns heraus, uns Gedanken über ein künftiges Leben im Jenseits zu machen.

Meine Zukunft im Jenseits?

Für uns alle gibt es ein Jenseits. Wir müssen uns entscheiden: Entweder leben wir weiterhin in der Trennung von Gott und somit unter dem Einflussbereich des Bösen oder dann wenden wir uns bewusst Gott zu. Dazu gehört, dass wir unsere Schuld eingestehen und ihm die Führung unseres Lebens übergeben. Sie können zu Jesus Christus mit folgenden oder ähnlichen Worten beten: «Ich danke dir, dass du für meine Schuld am Kreuz gestorben bist. Ich bekenne mich schuldig vor Gott und meinen Mitmenschen. Ich bitte dich um Vergebung und nehme dich bewusst in mein Leben auf. Ich möchte mich von dir führen und verändern lassen.»

So werden wir befreit von der Macht des Bösen und erhalten Gottes Vergebung, Schutz und Fürsorge. Wir erhalten die Gewissheit, dass wir nach dem Tod für immer

in der Gegenwart Gottes sein werden. Wer aber das Angebot der Vergebung in diesem Leben abweist, wird einmal ewig in der schrecklichen Gottferne sein. Deshalb gilt auch Ihnen das Angebot der Rettung: «Gott hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht» (Johannes 3,16).

«Gott hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht.» (Johannes 3,16)

Darf ich Sie einladen die Bibel zu lesen? Sie gibt Ihnen zwar nicht auf alle Fragen über das Jenseits Antwort. Sie zeigt aber klar und verständlich Gottes Weg vom Diesseits zum Jenseits. Peter Kunz



Im Dialog mit dem Jenseits

Name:
 Vorname:
 Strasse:
 PLZ/Ort:
 Jahrgang: (freiwillig)

■ **Einsenden an:**
 CH Verbreitung christlicher Schriften Postfach, CH-2500 Biel 8 www.dclit.net akzente@dclit.net
 D Verbreitung christlicher Schriften Postfach 32, D-74415 Gschwend
 A Christliche Bücherstub'n Brückenstrasse 11, A-9800 Spittal

2/2011



Was ist das Jenseits? Es gibt zahlreiche Vorstellungen davon und spannende Diskussionen darüber, ob es überhaupt existiert. Egal, was wir dazu denken, wir suchen alle eine Erklärung für Dinge, die rational nicht leicht einzuordnen sind. Besonders bei der Konfrontation mit dem Tod steigt die Frage auf: Gibt es allenfalls ein Leben danach?

Wir sehnen uns nach verlässlichen Antworten auf diese Fragen. Bei unserem Suchen sollten wir unbedingt die Bibel mit einbeziehen, behandelt sie doch diese Thematik umfassend.

Bei unserem Suchen sollten wir unbedingt die Bibel mit einbeziehen.

Unser Ursprung ist im Jenseits

Weil unsere innerste Identität ihren Ursprung in Gott unserem Schöpfer hat, empfinden wir eine Sehnsucht nach Spiritualität. Als er uns schuf, «hat er die Ewigkeit in unser Herz gelegt» (Prediger 3,11), ein Verlangen nach dem Unvergänglichen, dem Ewigen, dem Göttlichen.

Weil unsere innerste Identität ihren Ursprung in Gott unserem Schöpfer hat, empfinden wir eine Sehnsucht nach Spiritualität, ein Verlangen nach dem Unvergänglichen, dem Ewigen, dem Göttlichen.

Zwei Kräfte im Jenseits

Die Bibel zeigt unmissverständlich, dass es ein Jenseits gibt. Zudem wird uns mitgeteilt, dass zwei Kräfte sich gegenüber stehen: der lebendige Gott und das Böse, auch Satan genannt.

Gott wird uns als Schöpfer, gerechter Richter und liebender Vater vorgestellt. Er sucht den verbindenden Dialog mit uns Menschen. Er will nur unser Bestes.

Auch Satan ist interessiert am Kontakt mit den Menschen. Doch schon die ersten Menschen, Adam und Eva, lernten ihn als hinterlistig, machtgerig und zerstöre-

risch kennen (1. Mose 3). Als Folge dieses ersten Kontaktes mit dem Bösen ist die ganze Menschheit unter dessen negativen Einflussbereich geraten.

Angebote aus dem Jenseits

Gott lädt uns heute ein, mit ihm in Kontakt zu treten, obwohl wir alle sündig sind, also schuldig gegenüber Gott und den Mitmenschen. Trotz intensiven eigenen Bemühungen schaffen wir es niemals, wirklich gut zu leben und den Ansprüchen von Gott zu genügen. In diese deprimierende Realität hinein macht uns Gott ein souveränes Angebot aus dem Jenseits: Er schickt uns seinen Sohn, Jesus Christus! Jesus ist in die Hoffnungslosigkeit unseres Daseins gekommen und hat stellvertretend unsere Schuld auf sich genommen. Er hat durch sein Sterben am Kreuz für uns die Möglichkeit geschaffen, den Einflussbereich zu wechseln. Er hat den Weg zu Gott geöffnet.

Jesus ist in die Hoffnungslosigkeit unseres Daseins gekommen.



Auch Satan lädt uns ein! Oft scheinen seine Angebote harmlos und sie sind oft getarnt. Er hat Adam und Eva vorgegaukelt, sie würden sein wie Gott, wenn sie von der verbotenen Frucht essen würden. Dabei verschwieg er die Konsequenzen dieses Ungehorsams, nämlich die katastrophale Trennung von Gott dem Schöpfer. Auch heute will Satan uns glauben machen, es sei harmlos, sich mit Spiritismus und Esoterik zu beschäftigen. Durch Kommunikation mit Toten, Spukgestalten oder ▶

Gutschein

Wir senden Ihnen gratis, ohne jegliche Verpflichtung:

- Neues Testament (Bibel)
- CD oder MC
- Buch: Übersinnliches... Was steckt dahinter? (42 S.)
- Buch: ...und die anderen Religionen? (W. Gitt)
- Bibelfernkurs MSD, 1. Lektion www.msd-online.ch

wenn andere Sprache als Deutsch,
bitte angeben:

Ich wünsche ein persönliches Gespräch